

From:

Hadi's Playground

The Website of DJ2PJ



**Einfache EXCEL-Hilfe für die Verwaltung
des IOTA-Diploms**

Hadi Teichmann, DJ2PJ

Fassung 1.2 vom 25. Februar 2012

www.dj2pj.de

© 2008-2012 by DJ2PJ

Ich ignoriere staatlich verordnete und unsinnige Rechtschreibverordnungen!

Noch'n Shuttle?

Ja, nach dem **DXShuttle** zur Verwaltung des DXCC bzw. des CQ DX Award noch ein Shuttle, diesmal für die **Islands-on-the-Air** („Inseln im Äther“), kurz: für das IOTA, das Diplom der *Radio Society Great Britain (RSGB)*, das sich bei DXern steigender Beliebtheit erfreut.

Das **IOTAShuttle** also.

Shuttles – so habe ich einfache EXCEL-Anwendungen genannt, die beim „User“ kaum mehr als grundlegende Kenntnisse des verbreiteten MICROSOFT Tabellenkalkulations-Programmes erfordern, vorausgesetzt, er will das „Programm“ ohne umfangreiche Änderungen verwenden. Die Shuttles sollen den diplomspezifischen Pendelverkehr zwischen dem Logbuch (ob nun elektronisch oder aus Papier) und der QSL-Kartensammlung übernehmen, den Antrag auf die verschiedenen Diplom-Varianten vorbereiten, begleiten und erleichtern. Allem voran sollen die Shuttles helfen, in jeder Phase und ohne lästige Rechnereien den Überblick über den Stand der Dinge zu behalten.

Wuchs beim **DXShuttle** der Umfang der Anwendung mit meinen eigenen Anforderungen und vielen zusätzlichen, u. a. auch externen, Wünschen, so wird das bei allen folgenden Shuttles etwas anders sein: Der „Pflichtenkatalog“ für diese Anwendung liegt, etwa auf der Grundlage des **DXShuttle**, nunmehr fest und sollte im Prinzip immer gleich sein. Bei den Handanleitungen zeigt sich das dadurch, daß die noch recht umfängliche Handanweisung zum **DXShuttle**, die ja den gleichen Entwicklungsweg gehen mußte wie die Anwendung selbst, ein Unikum bleiben wird. Beginnend mit dieser Handanleitung, werden alle zukünftigen wesentlich konziser und vor allem in Struktur und Didaktik ganz gleichen Prinzipien folgen.

Übrigens, diese Handanleitung dient in erster Linie der Information über das **IOTAShuttle**; sie ist kein Ersatz für das IOTA-Handbuch der RSGB, dessen Lektüre ich zusätzlich sehr empfehlen möchte, sobald Sie sich ernsthaft mit IOTA zu beschäftigen beginnen.

Viel Spaß nun beim drahtlosen Insel-Hüpfen!

Ihr Hadi Teichmann, DJ2PJ

Münster, im März 2008

Und schon geht's los...

Ich nehme an, Sie haben das **IOTAShuttle** als gezippte (komprimierte) Datei (iotashuttle.zip) von meiner Internet-Seite heruntergeladen, dann – z. B. mit WinZip, WinRAR oder ähnlichem Werkzeug - ent“zippt“ und die folgenden einzelnen Dateien erhalten:

- iotashuttle_raw.xls
- iotashuttle_handbuch.pdf (das Handbuch, in dem Sie gerade lesen)

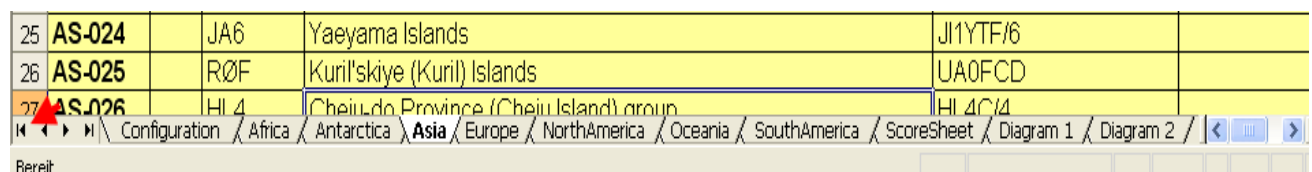
Speichern Sie iotashuttle_raw.xls zunächst an einem sicheren Ort ab (man kann ja nie wissen...). Legen Sie dann davon eine Kopie an, und benennen Sie diese so um, daß sie Ihr Rufzeichen trägt. Am besten, Sie ersetzen einfach das „raw“ im Dateinamen durch Ihr Call. Dann ergibt sich z. B.:

iotashuttle_dm5xyz.xls

Das ist die Datei, mit der Sie in Zukunft arbeiten.

Durch Doppelklicken auf Ihre neue Datei sollte sich automatisch EXCEL einschließen und die Arbeitsmappe **IOTAShuttle** öffnen. Die *Arbeitsmappe* enthält derzeit zwölf durch Register anwählbare *Arbeitsblätter*, auf die wir noch im einzelnen zu sprechen kommen.

Klicken Sie auf das zweite der Arbeitsblätter mit der Bezeichnung „Configuration“. (Falls wegen Platzmangels in der Horizontalen nicht alle zwölf Register sichtbar sind und sich das Arbeitsblatt **Configuration** Ihren Blicken entzieht, klicken Sie auf den linken der Registerlaufpfeile in der linken unteren Ecke des Bildschirms! In der Abbildung durch den roten Pfeil markiert):



25	AS-024	JA6	Yaeyama Islands	J11YTF/6
26	AS-025	RØF	Kuril'skiye (Kuril) Islands	UA0FCD
27	AS-026	HL 4	Cheju-do Province (Cheju Island) group	HL 4C/4

Configuration / Africa / Antarctica / **Asia** / Europe / NorthAmerica / Oceania / SouthAmerica / ScoreSheet / Diagram 1 / Diagram 2

Ersetzen Sie „MYCALL“ auf dem Tabellenblatt **Configuration** durch Ihr Rufzeichen (in Großbuchstaben), indem Sie auf das Tabellenfeld D6 klicken und dann „MYCALL“ im Eingabefeld der Bearbeitungsleiste überschreiben (das ist das Feld rechts von dem **f_x**-Zeichen). Die Angaben zum Maidenhead-Locator bzw. zu den geografischen Koordinaten Ihrer Station haben beim momentanen Stand der Anwendung noch keine Funktion; Sie können sie, müssen sie aber nicht ausfüllen.

Klicken Sie nun schon einmal auf das Register **ScoreSheet**, und Sie sollten mit Ihrem geliebten Rufzeichen und, falls Sie ihn ebenfalls eingegeben haben, mit Ihrem Locator an prominenter Position Wiedersehen feiern. Auch auf dem Tabellenblatt **FrontPage** – dieses hat ausschließlich „ästhetische“ Funktion! - sollte Ihr Call nun zu finden sein.

Für wen? Und zu was?

Sollten Sie mit Ihrer jetzigen IOTA-Administration, vielleicht mit Unterstützung durch ein PC-Logbuch-Programm, rundum zufrieden sein, kann Ihnen Ihr Logbuch zu jeder Tag- und Nachtzeit präzise Ihren IOTA-Stand, bezogen auf die Vielzahl einzelner IOTA-Varianten, hersagen und vielleicht sogar grafisch darstellen, dann können Sie das **IOTAShuttle** gleich wieder von Ihrem PC löschen. Weil Sie es wahrscheinlich nicht brauchen. Oder vielleicht doch?

Jedenfalls benötigen Sie das **IOTAShuttle** oder tun gut daran, es zu verwenden, wenn

- Sie gar kein elektronisches Logbuch verwenden;
- Ihnen die „Buchhaltung“ mit Hilfe eines elektronischen Logbuches zu wenig übersichtlich, zu umständlich oder zu fehleranfällig ist.

Dazu stellt die Anwendung **IOTAShuttle** bereit:

1. die nach sieben Kontinenten (Afrika, Antarktika, Asien, Europa, Nordamerika, Ozeanien und Südamerika) gegliederte und auf ebensovielen Tabellenblättern niedergelegte IOTA-Liste der RSGB, in die Sie die Rufzeichen der gearbeiteten und später durch QSL bestätigten Inseln und Inselgruppen einschließlich des Verbindungsdatums* eintragen;
2. einen Berichts- und Ergebnisbogen mit Angaben über die gearbeiteten IOTAs und über das Erreichen der einzelnen IOTA-Diplome, Sticker und Plaketten (Arbeitsblatt **ScoreSheet**);
3. zwei auf den Daten des **ScoreSheet** basierende Diagrammblätter **Diagram 1** und **Diagram 2**, die die IOTA-Stände in absoluten bzw. prozentualen Werten grafisch darstellen.

...und wie geht's?

Die Arbeitsteilung beim **IOTAShuttle** ist denkbar einfach und unmißverständlich geregelt: Sie als „Anwender“ tragen ein und verbürgen sich für Sorgfalt und Richtigkeit Ihrer Arbeit; das **IOTAShuttle** übernimmt alle Zähl- und Rechenarbeit und stellt die Ergebnisse *ad hoc* in übersichtlicher, vorzeigbarer und natürlich auch druckfähiger Form dar. Um das **IOTAShuttle** zum Zählen und Rechnen zu bewegen, müssen Sie keinen Knopf drücken oder spezielle Befehle (ein)geben - das geschieht, wie bei allen Tabellenkalkulationsprogrammen, ebenso unaufgefordert wie automatisch im Hintergrund.

Eintragen sollen Sie die Rufzeichen von gearbeiteten IOTA-Stationen einschließlich Verbindungsdatum* unter der IOTA-Nummer, die entweder auf der QSL-Karte zu finden ist – das ist die sicherste Quelle – oder sich auf eine andere möglichst zuverlässige Informationsquelle berufen kann. Arbeiten Sie z. B. die Station OH0JWH auf den Åland-Inseln und Ihnen ist dazu EU-002 als IOTA-Nummer bekannt, so tragen Sie diese Station auf dem Tabellenblatt **Europe** in Zelle D3 ein.

* Die Eintragung des Datums der Verbindung ist obligatorisch, wenn Sie ein Papier-Log verwenden, ist doch das Datum die einzige plausible Möglichkeit, die Verbindung im Log wiederzufinden.

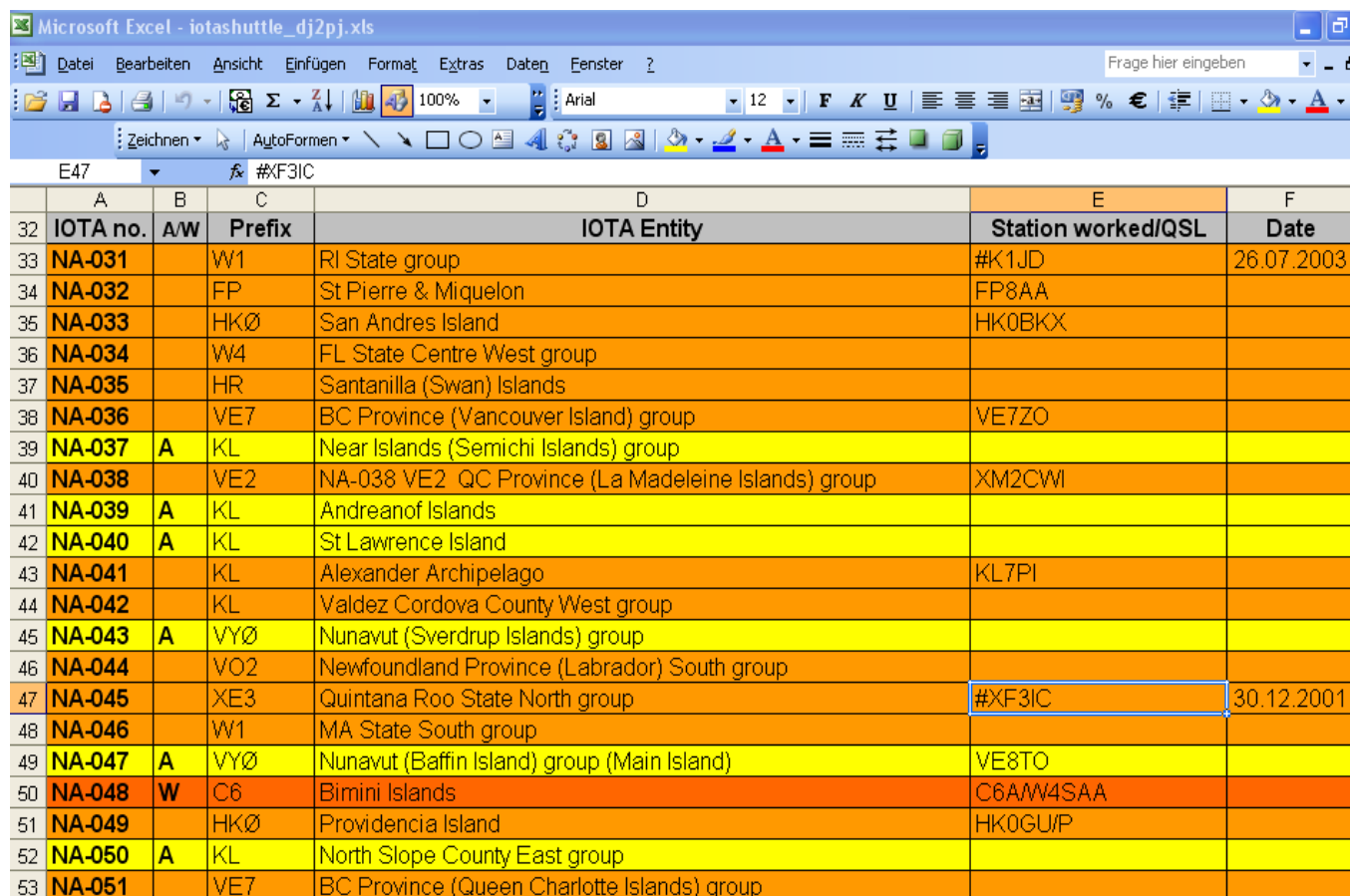
Beim **IOTAShuttle** kennzeichnen Sie gearbeitete IOTAs, von denen noch keine Bestätigung vorliegt, durch das Zeichen

#

entweder, indem Sie ausschließlich dieses Zeichen in ein Tabellenfeld einfügen (Kurzform) oder indem Sie das Rufzeichen der gearbeiteten Station dem #-Zeichen folgen lassen (Langform). Die Langform sähe dann z. B. so aus:

#OH0JWH

Sie können – und das kann durchaus Sinn machen - Kurz- und Langform auch gemischt verwenden: Bei nicht so seltenen IOTAs tragen Sie nur das #-Zeichen ein (weil Sie sicherlich noch viele Stationen mit derselben IOTA-Nummer arbeiten werden, bevor die erste QSL eintrifft...). Bei eher seltenen IOTAs lassen Sie dem #-Zeichen das Rufzeichen des „seltenen Vogels“ gleich folgen (weil die Wahrscheinlichkeit des nochmaligen Arbeitens dieser seltenen IOTA-Nummer gering erscheint...).



	A	B	C	D	E	F
	IOTA no.	A/W	Prefix	IOTA Entity	Station worked/QSL	Date
32	NA-031		W1	RI State group	#K1JD	26.07.2003
34	NA-032		FP	St Pierre & Miquelon	FP8AA	
35	NA-033		HKØ	San Andres Island	HK0BKX	
36	NA-034		W4	FL State Centre West group		
37	NA-035		HR	Santanilla (Swan) Islands		
38	NA-036		VE7	BC Province (Vancouver Island) group	VE7ZO	
39	NA-037	A	KL	Near Islands (Semichi Islands) group		
40	NA-038		VE2	NA-038 VE2 QC Province (La Madeleine Islands) group	XM2CWI	
41	NA-039	A	KL	Andreanof Islands		
42	NA-040	A	KL	St Lawrence Island		
43	NA-041		KL	Alexander Archipelago	KL7PI	
44	NA-042		KL	Valdez Cordova County West group		
45	NA-043	A	VYØ	Nunavut (Sverdrup Islands) group		
46	NA-044		VO2	Newfoundland Province (Labrador) South group		
47	NA-045		XE3	Quintana Roo State North group	#XF3IC	30.12.2001
48	NA-046		W1	MA State South group		
49	NA-047	A	VYØ	Nunavut (Baffin Island) group (Main Island)	VE8TO	
50	NA-048	W	C6	Bimini Islands	C6A/W4SAA	
51	NA-049		HKØ	Providencia Island	HK0GU/P	
52	NA-050	A	KL	North Slope County East group		
53	NA-051		VE7	BC Province (Queen Charlotte Islands) group		

Ausschnitt aus dem Tabellenblatt **NorthAmerica** des **IOTAShuttle** bei DJ2PJ. Gearbeitete IOTAs ohne vorliegende QSL sind durch das Zeichen # markiert. Da DJ2PJ elektronisch loggt und die Verbindung über die Eingabe des Rufzeichens wiederzufinden ist, wurde das Datum bei Eingang der QSL jeweils gelöscht. „A“ (gelbe Felder) kennzeichnet den geografischen Bereich „Arktische Inseln“, „W“ (rote Felder) den Bereich „Westindische Inseln“.

Wie immer Ihre Entscheidung ausfällt – sie wird das **IOTAShuttle** nicht am richtigen Zählen hindern. Auch, ob Sie die Rufzeichen in Groß- oder Kleinbuchstaben eintragen, hat keinen Einfluß auf das Rechenergebnis.

Irgendwann trifft nun die QSL von der gearbeiteten Station ein. Überprüfen Sie zunächst sorgfältig, ob Sie das Rufzeichen beim Ersteintrag der richtigen IOTA-Nummer zugeordnet hatten. Stimmt die Zuordnung, dann

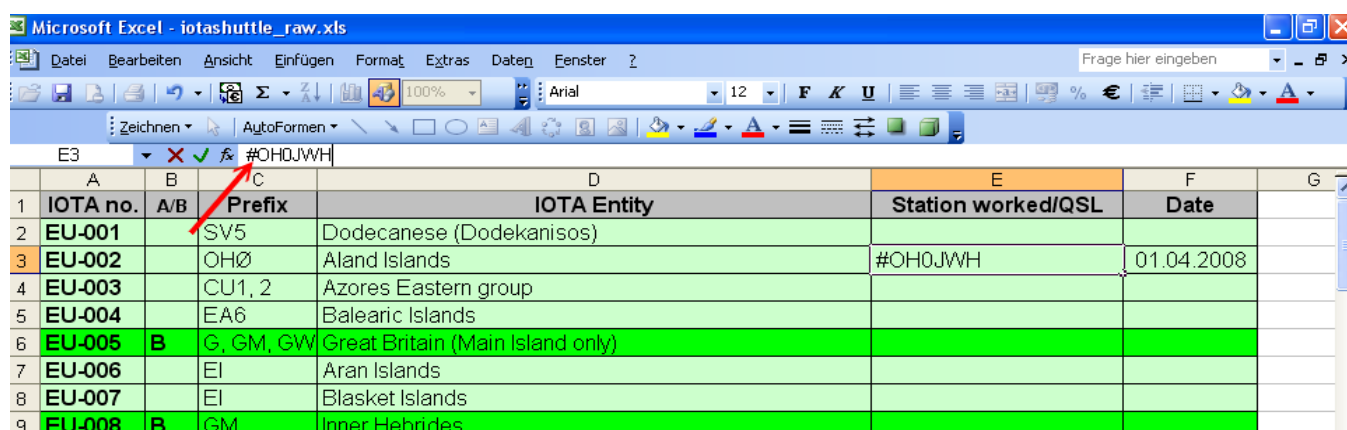
- **bei der Langform:** löschen Sie das #-Zeichen vor dem Rufzeichen;
- **bei der Kurzform:** überschreiben Sie das #-Zeichen mit dem Rufzeichen.

In beiden Fällen darf dann nichts außer dem Rufzeichen im Tabellenfeld stehen.

Wenn nun die ganze Zeit von „Eintragungen“ die Rede war, so sollte ich Ihnen auch mitteilen, daß Eintragungen und natürlich auch Änderungen an den Eintragungen auf zwei verschiedene Weisen vorgenommen werden können. Das Endresultat – das sei vorausgeschickt – ist bei beiden Methoden dasselbe.

Methode 1 („Direkteintrag“)

Kehren wir zu unserem Beispiel mit OH0JWH auf EU-002 zurück. Wir wählen das Tabellenblatt **Europe** an, suchen nach der IOTA-Nummer EU-002 und finden es in Zeile 3. In Spalte E („Station worked/QSL“) soll das Rufzeichen eingetragen werden. Wir klicken auf Feld E3, dann auf das Bearbeitungsfeld der Bearbeitungsleiste von EXCEL (das finden Sie oberhalb des EXCEL-Tabellenblatts hinter dem Kürzel „fx“; vgl. roten Pfeil in der Abbildung unten) und tragen nun das Rufzeichen OH0JWH mit vorangestelltem Zeichen „#“ ein. Diesen Vorgang mit CR (*carriage return*, Eingabetaste) abschließen. Danach klicken wir Zelle F3 („Date“) an, dann auf das Bearbeitungsfeld und tragen das Datum der Verbindung ein. Danach Eingabetaste drücken. Benutzen Sie bei dieser Methode, wie beschrieben, immer nur das EXCEL-Bearbeitungsfeld, auch wenn Ihnen der direktere Eintrag in das Tabellenfeld einfacher erscheint; Sie ersparen sich Ärger mit Fehleingaben.



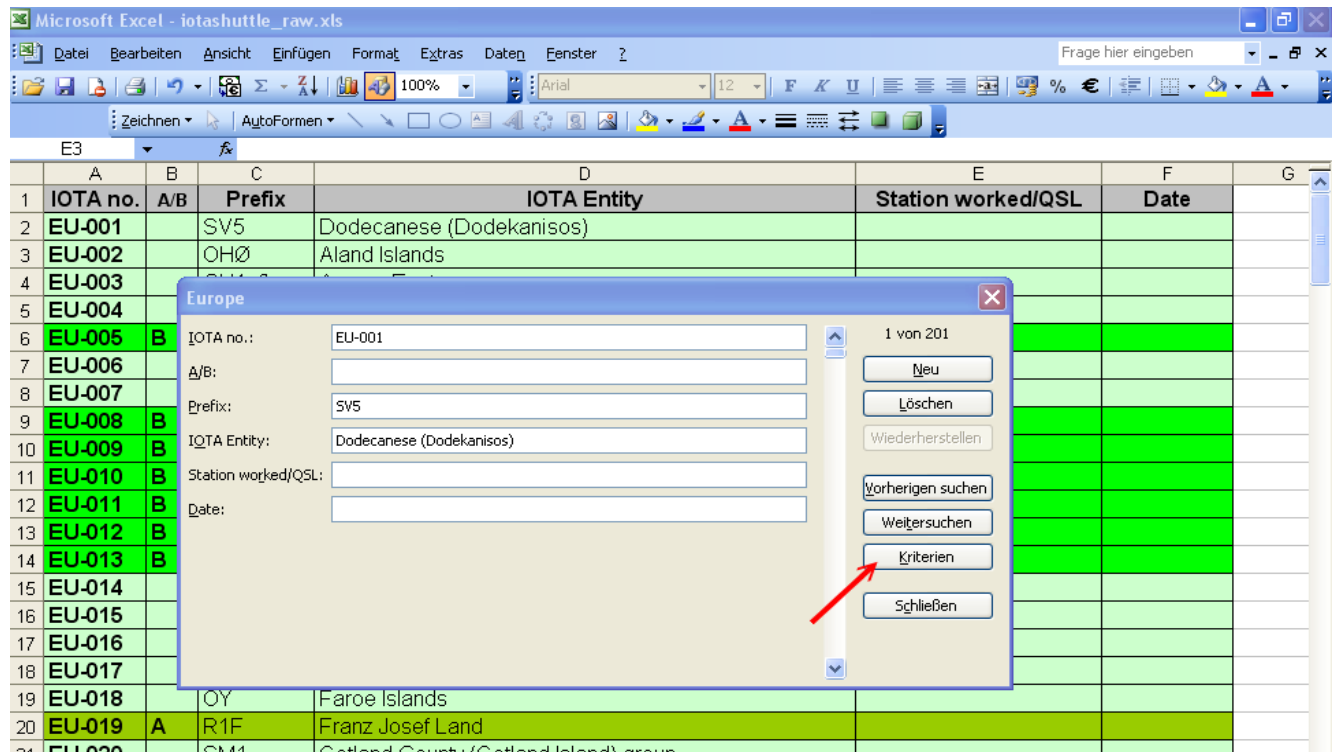
	A	B	C	D	E	F	G
	IOTA no.	A/B	Prefix	IOTA Entity	Station worked/QSL	Date	
1	EU-001		SV5	Dodecanese (Dodekanisos)			
2	EU-002		OH0	Aland Islands	#OH0JWH	01.04.2008	
3	EU-003		CU1, 2	Azores Eastern group			
4	EU-004		EA6	Balearic Islands			
5	EU-005	B	G, GM, GW	Great Britain (Main Island only)			
6	EU-006		EI	Aran Islands			
7	EU-007		EI	Blasket Islands			
8	EU-008	B	GM	Inner Hebrides			

Durch einen roten Pfeil markiert: das sogenannte Bearbeitungsfeld der Bearbeitungsleiste von EXCEL.

Achtung! Gewöhnen Sie sich an, alle Eintragungen mit CR (*carriage return*; also Betätigen der Eingabetaste) abzuschließen. Nicht mit der Maus irgendwohin springen, um das Eingabefeld zu verlassen! Dies kann zu Fehleinträgen und anderen Fehlern führen!

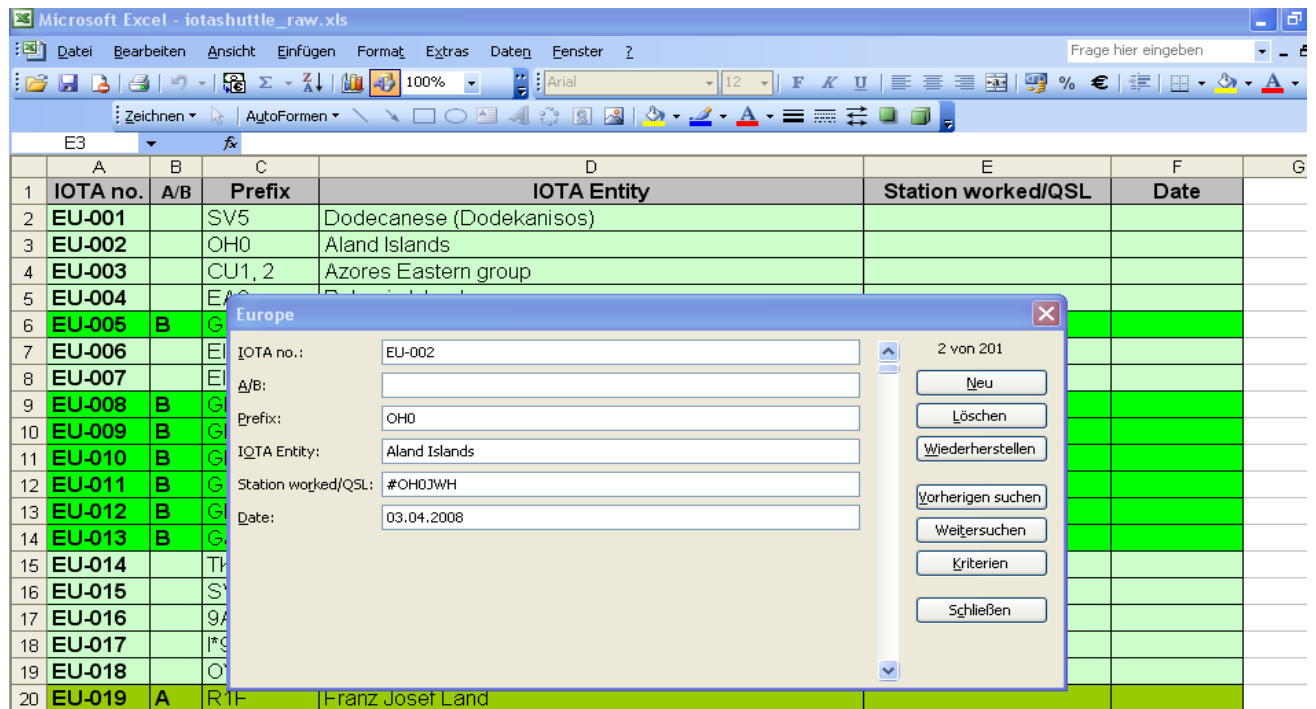
Methode 2 („Maskeneintrag“)

Gleiches Beispiel mit OH0JWH. Klicken Sie im EXCEL-Menü „Daten“ (hotkey ALT+n) auf „Maske“. Es öffnet sich, wie die folgende Abbildung zeigt, eine Maske mit den Eintragungen des ersten Datensatzes.



Zustand des Bildschirms, nachdem Sie im Menü „Daten“ den Eintrag „Maske“ gewählt haben. Klicken Sie nun auf „Kriterien“ (roter Pfeil; gemeint sind: „Auswahlkriterien“), und Sie erhalten eine neue Maske, wie sie die Abbildung auf der folgenden Seite zeigt.

Klicken Sie in der rechten Spalte auf „Kriterien“ (hotkey ALT+k) und tragen in die nun erscheinende neue Maske unter „Prefix“ den Präfix „OH0“ ein. Klicken Sie auf „Weitersuchen“, und die Maske füllt sich mit den vorhandenen Daten zu dem gewählten Präfix. Sie können nun unter „Station worked/QSL“ bzw. „Date“ die entsprechenden Eintragungen vornehmen.



Zustand des Bildschirms vor dem Schließen der Maske: Sie haben unter „Prefix“ den Präfix „OH0“ eingetragen. Darauf zeigte die Maske den gewünschten Datensatz für EU-002 an. Unter „Station worked/QSL“ und „Date“ haben Sie „#OH0JWH“ und „01.04.2008“ eingefügt. Durch Betätigen von „Schließen“ werden die neuen Daten in den Datensatz aufgenommen.

Methode 2 ist das sicherere Verfahren, wenn Sie Fehleintragungen vermeiden möchten. Das Endresultat sollte, wie gesagt, das gleiche sein.

Entscheiden Sie – am besten aufgrund einiger Praxis - selbst, welcher Methode Sie den Vorzug geben.

Was Sie tunlichst NICHT machen sollten (nur Version 1.0 und 1.1!)

Klicken Sie auf das Register **Africa**. Machen Sie mittels der horizontalen Bildlaufleiste die rechte Seite des Tabellenblatts sichtbar, also alles, was jenseits der Spalte E liegt. Ab Spalte H entdecken Sie lange Zahlenreihen aus Nullen und Einsen. Das sind Tabellenfelder – Zellen -, hinter denen sich die EXCEL-Rechenwelt des **IOTAShuttle** verbirgt. Jede Zelle enthält eine Formel oder, mit EXCEL gesprochen, eine Funktion, die Ihnen u. a. die Rechenergebnisse auf dem **ScoreSheet**, also des Gesamtberichtes über Ihre IOTA-Erfolge, beschert. Löschen Sie eine solche Formel oder verändern Sie diese auch nur geringfügig, vermagelt Ihnen das mit Sicherheit die Präzision des **IOTAShuttles**! Und falls Sie kein besonderer EXCEL-Experte sind, hätten Sie wahrscheinlich Schwierigkeiten, den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. Naja, Sie haben ja noch Ihre Kopie, und die Webseite von DJ2PJ ist auch geduldig...

	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
17	FR4FA/J				0	1	0	1		
18	3B9FR				0	1	0	1		
19	IT9VDQ/IH9				0	1	0	1		
20	IG9BAF				0	1	0	1		
21	C56LK????				0	1	0	1		
22	ZS8MI				0	1	0	1		
23	ZFD7RH				0	1	0	1		
24	S90AS				0	1	0	1		
25	S79SGA				0	1	0	1		
26	VQ9AA				0	1	0	1		
27					1	0	0	1		
28	FH8EG				0	1	0	1		
29					1	0	0	1		
30	Station worked/QSL	Date								
31	ZD9BM				0	1	0	1		
32					1	0	0	1		
33	FR5ZQ/T				0	1	0	1		
34	5H1BP				0	1	0	1		
35	S79MX				0	1	0	1		
36					1	0	0	0		
37					1	0	0	1		

Nur bei den Versionen 1.0 und 1.1: Blick auf einen Ausschnitt der Rechenfelder des **IOTAShuttle** (rechts). Klicken Sie auf ein Rechenfeld, so erscheint im Bearbeitungsfeld (roter Pfeil) eine Funktion, die durch ein vorangehendes Gleichheitszeichen (=) kenntlich gemacht ist.

Sie erkennen diese kritische Felder daran, daß das, was drinsteht, wenn man draufklickt, mit einem Gleichheitszeichen (=) beginnt und sich für den EXCEL-Außenstehenden ein bißchen geheimsprachig darbietet (*siehe obige Abbildung*). Formeln, Funktionen eben...

Also: Maus und Tasten weg von allen Tabellenfeldern mit Funktionen!!!

Tabellenblätter – ein paar Besonderheiten

Alle Tabellenblätter sind in englischer Sprache. Das ist Absicht, um eine spätere Übertragung in eine internationale Version zu vereinfachen. Die Funktionen sind hingegen der deutschen EXCEL-Version entnommen, nichtsdestotrotz aber auch in anderssprachigen Versionen von EXCEL lauffähig. Ich danke sehr herzlich Gary, G7USC, daß er dies für mich getestet und verifiziert hat! Es fehlt für die des Deutschen nicht mächtigen DXer also lediglich ein englischsprachiges Handbuch.

Tabellenblätter für die einzelnen Kontinente (Africa, Antarctica,...)

Alle Tabellenblätter enthalten die Spalten „IOTA no.“, „Prefix“, „IOTA Entity“, „Station worked/QSL“ und „Date“. Die Tabellenblätter **ASIA**, **Europe**, **NorthAmerica** und **SouthAmerica** enthalten noch eine zusätzliche Spalte für eine kontinent-übergreifende Zugehörigkeit zu

- **Inseln der Arktis (A)** [Tabellenblätter **Asia**, **Europe** und **NorthAmerica**]
- **Britische Inseln (B)** [Tabellenblatt **Europe**]
- **Westindische Inseln (W)** [Tabellenblätter **NorthAmerica** und **SouthAmerica**]

Die kontinentübergreifende Zugehörigkeit zu diesen drei Diplom-Kategorien (*IOTA-Diplome Arctic Islands, British Isles und West Indies*) ist zusätzlich farblich gekennzeichnet.

Eingetragen werden die Rufzeichen von IOTA-Stationen, die seit dem 15. November 1945 gearbeitet worden sind (vgl. Seite 4f.).

Tabellenblatt ScoreSheet

Die Einträge ergeben sich automatisch auf der Basis der vom Anwender auf den kontinentbezogenen Tabellenblättern gemachten Eintragungen. Auf diesem Tabellenblatt selbst dürfen vom Anwender keine Eintragungen vorgenommen werden.

Continent	Worked	QSL	numbered	%
Africa	69	59	114	51
Antarctica	13	13	21	61
Asia	103	89	198	44
Europe	167	160	189	84
North America	104	91	253	35
Oceania	113	101	295	34
South America	52	44	99	44
ALL Continents	621	557	1.169	47
Arctic Islands	46	44	115	38
British Isles	17	16	24	66
West Indies	46	44	55	80

The IOTA Awards:		Score	yes/no
C.2.1 of IOTA Programme Rules			
The IOTA 100 Islands of the World Award	557	yes	
C.2.2 of IOTA Programme Rules			
		200	300
The IOTA 200....1000 Islands of the World Awards	yes	yes	yes
		400	500
		600	700
		800	900
		1000	

Teilbereiche aus dem Tabellenblatt **ScoreSheet** bei DJ2PJ. Oben: Allgemeiner Teil („General Score“).
Unten: Beginn des nach IOTA-Diplomen geordneten Spezialteils.

„yes“ (ja) und „no“ (nein) weisen aus, ob der Anwender die Bedingungen des betreffenden Diploms bzw. der betreffenden Diplom-Klasse oder –variante erreicht hat.

Die Klassifikationen C.2.1 und folgende beziehen sich auf Abschnitt C (*Award Requirements*) des RSGB-IOTA-Handbuches (*IOTA Programme Rules*), dessen Lektüre – das sei noch einmal betont – wärmstens empfohlen werden kann. Sie finden das Handbuch als pdf-Datei in englischer Sprache zum Download unter:

www.rsgbiota.org/rules/

Diagrammblätter Diagram 1 und Diagram 2

Beide Tabellenblätter entnehmen die benötigten Daten dem Tabellenblatt **ScoreSheet** und lassen keine direkten Einträge durch den Anwender zu. Das Tabellenblatt **Diagram 1** stellt den IOTA-Stand in absoluten Zahlen dar, geordnet nach Kontinenten und geografischen Teilaspekten. „Numbered IOTA“ sind jene Inseln bzw. Inselgruppen, die von der RSGB als solche anerkannt worden und – pro Kontinent - mit einer Nummer versehen sind (z. B. OC-134).

Auf der Basis desselben Zahlenmaterials bildet Tabellenblatt **Diagram 2** bei gleicher Gliederung ab, wieviel Prozent der „numbered IOTA“ erreicht und durch QSL bestätigt worden sind.

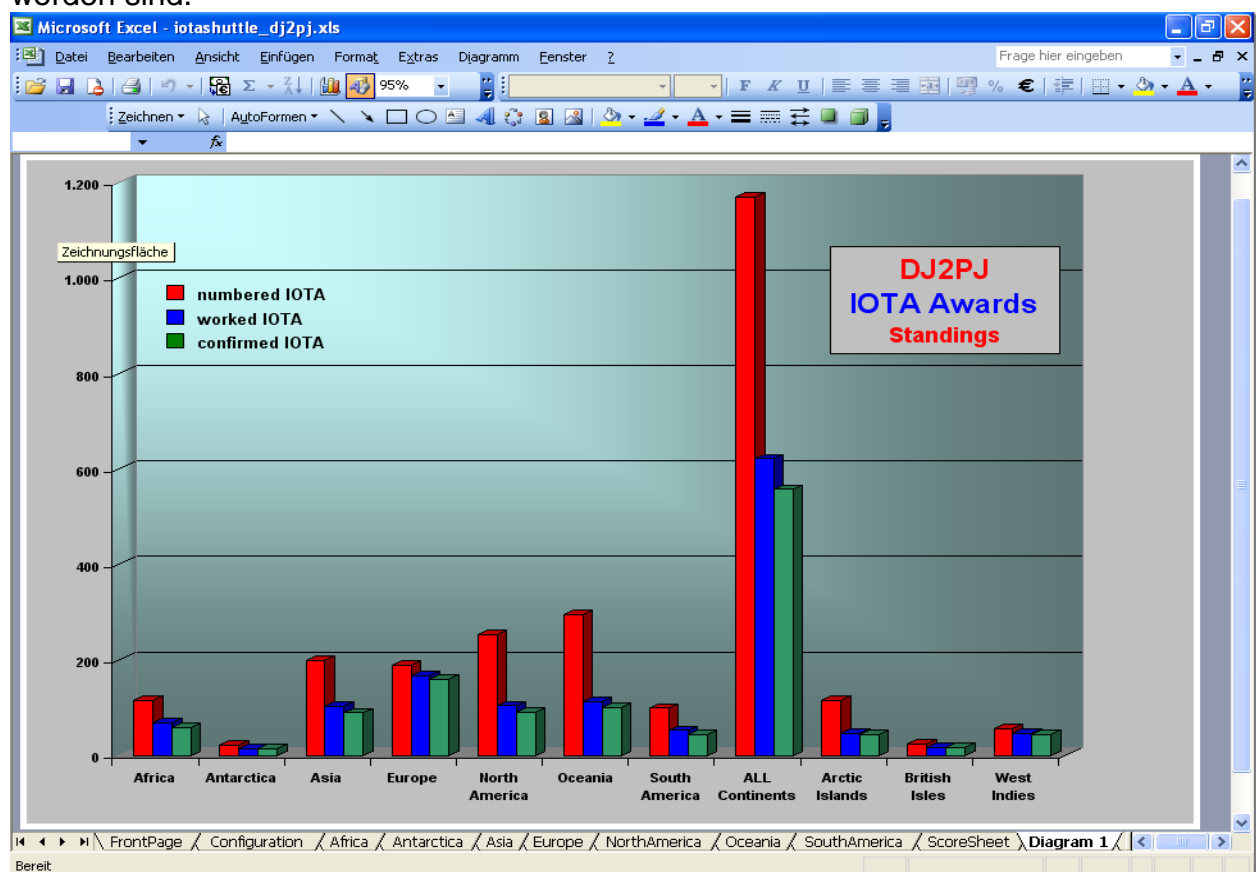


Diagram 1 des **IOTAShuttle** im Gebrauch bei DJ2PJ: IOTA-Stand in absoluten Zahlen und nach Kontinenten und geografischen Teilaspekten geordnet.

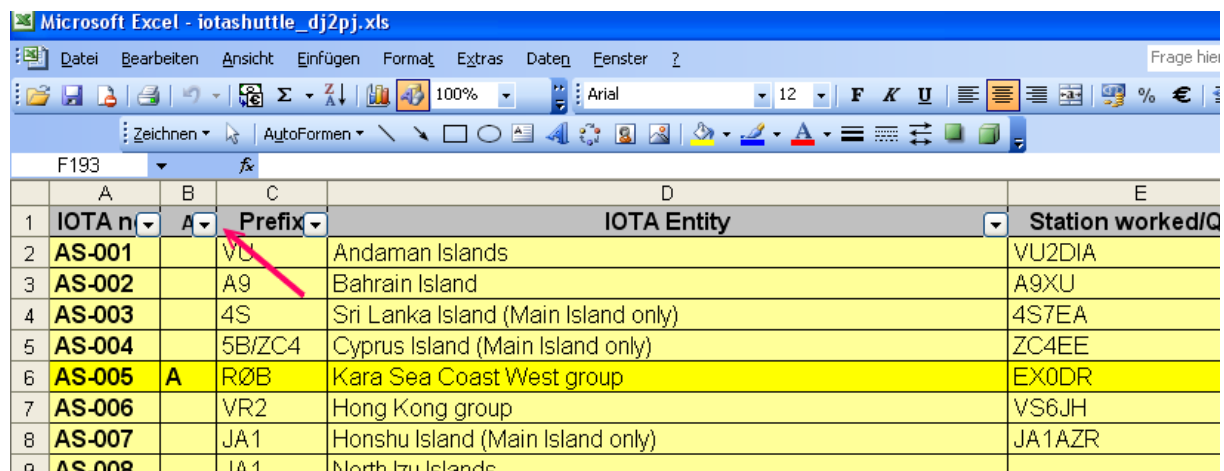
Änderungen am Konzept der Grafiken sollten nur bei ausreichenden EXCEL-Kenntnissen vorgenommen werden. Dann allerdings bieten die beiden Darstellungen ein weites ästhetisches Betätigungsfeld.

Da das **ScoreSheet** unmittelbar nach dem Herunterladen nur Null-Daten, also noch keine Eintragungen, die sich verrechnen ließen, enthält, verschließt sich die grafische Gestaltung, anders als in unserer Abbildung, zunächst neugierigen Blicken. Sie mag u. U. sogar etwas verunglückt aussehen. Sobald eine Reihe von Eingaben gemacht worden ist, müßten Säulen-Diagramme sichtbar werden.

Filtern – die Spreu vom Weizen trennen?

Natürlich gibt es in unserer IOTA-Buchführung keine Spreu und keinen Weizen, aber manchmal wollen wir uns doch den Überblick etwas vereinfachen. Was liegt da näher, als Daten, die bei einer bestimmten Fragestellung keine Rolle spielen, auszublenden, sprich: zu filtern.

Nehmen Sie einmal an, Sie hätten das Tabellenblatt **Asia** aufgeschlagen und würden gern einmal nur die arktischen Inseln (gekennzeichnet durch „A“ in Spalte „A“) auf dem Bildschirm sehen. Ganz einfach: Wählen Sie das Tabellenblatt **Modes**, dann im Menü „Daten“ die Kategorie „Filter“ (hotkey ALT+f) und dort „AutoFilter“ (hotkey ALT+s). An jeder Spalte erscheint jetzt ein kleiner nach unten gerichteter schwarzer Pfeil auf weißem Grund (in der Abbildung durch zusätzlichen roten Pfeil markiert), an dem sich durch Anklicken ein DropDown-Menü öffnet.



	A	B	C	D	E
1	IOTA n	A	Prefix	IOTA Entity	Station worked/Q
2	AS-001	VU	Andaman Islands		VU2DIA
3	AS-002	A9	Bahrain Island		A9XU
4	AS-003	4S	Sri Lanka Island (Main Island only)		4S7EA
5	AS-004	5B/ZC4	Cyprus Island (Main Island only)		ZC4EE
6	AS-005	A	Kara Sea Coast West group		EX0DR
7	AS-006	VR2	Hong Kong group		VS6JH
8	AS-007	JA1	Honshu Island (Main Island only)		JA1AZR
9	AS-008	JA1	North Izu Islands		

Das **IOTAShuttle** im Filter-Modus. An jeder Spalte erscheint ein kleiner schwarzer Pfeil in weißem Feld. Nach Anklicken öffnet sich ein Drop-Down-Menü mit Auswahlkriterien für die Filterung innerhalb dieser Spalte.

Klicken Sie auf den Pfeil der Spalte B. Es erscheint ein Drop-Down-Menü, das u. a. den Eintrag „A“ enthält. Wenn Sie diesen Eintrag anwählen, erscheint ein neues, gefiltertes Tabellenblatt, das nur noch die Datensätze mit den arktischen Inseln Asiens enthält. Diese Liste läßt sich sowohl speichern (Menü „Datei“, „Aufgabenbereich speichern“) als auch ausdrucken.

Speichern und Drucken

Wenn Sie unter EXCEL einen Druckbefehl erteilen, so wird immer nur das gerade angewählte Tabellenblatt (natürlich mit allen Einzelseiten) gedruckt.

Der sogenannte Druckbereich und alle weiteren Seitenformatierungen sind von mir bereits präzise festgelegt worden und sollten keiner weiteren Einstellungen bedürfen. Selbstverständlich sind Änderungen nötig, wenn man eine größere (oder kleinere) Schrift als die ursprüngliche verwenden möchte und sich dadurch mit Sicherheit der Seitenumbruch verändert. Wo nötig, wird auf den Tabellenblättern nämlich jeweils unmittelbar hinter dem Seitenumbruch der Tabellenkopf wiederholt, so daß auch beim Ausdruck der einzelnen Seiten die Übersichtlichkeit nicht verloren geht.

Gehen Sie einmal im Menü „Datei“ auf „Seite einrichten,“ und schauen Sie sich die Formatierungen an, indem Sie „Seitenansicht“ wählen.

Wer seine IOTA-Ergebnisse auf (s)einer Website veröffentlichen möchte, kann einzelne Tabellenblätter auch als HTML-Seite abspeichern (Menü: „Datei“ wählen, dann „Als Webseite speichern“).

Individuelle Änderungen und „Updates“

Schon minimale Kenntnisse von EXCEL sollten ausreichen, um Änderungen am **IOTAShuttle** vornehmen zu können, dieses also eigenen Bedürfnissen und Usancen anzupassen. Noch besser wäre es aber, Ihre EXCEL-Kenntnisse den eigenen Anforderungen – sprich: den Änderungswünschen – anzupassen, damit Ihnen Fehler erspart bleiben.

Von Art und Umfang Ihrer Änderungen wird es auch abhängen, ob das von Ihnen „individualisierte“ **IOTAShuttle** dann noch von zentraler Stelle, also von mir, änderungs- und verbesserungsfähig bleibt. Ich würde also empfehlen, Änderungswünsche zunächst mir mitzuteilen. Sie würden dann übrigens auch der Allgemeinheit zugute kommen. Sollte ich einmal Vorschlägen nicht folgen können oder wollen, bleibt es Ihnen unbenommen, die Änderungen selbst (aber dann nur für Sie selbst) vorzunehmen.

Sollten Sie das **IOTAShuttle** in geänderter Form weitergeben wollen, weisen Sie bitte auf die gemachten Änderungen hin, und auch darauf, daß es sich nicht mehr um die Originalversion handelt. Dazu sind Sie nach dem Copyright nicht nur verpflichtet – es verhindert vor allem ein heilloses Durcheinander.

Die Version des **IOTAShuttle**, die diese Handanleitung beschreibt, ist eine fortgeschrittene Erprobungsversion.

Sie sind herzlich eingeladen, durch Ihre Vorschläge zur Entwicklung des **IOTAShuttle** beizutragen. Sie können mir Ihre Wünsche und Kommentare per Email an die unter www.grz.com/dj2pj genannte Email-Adresse mitteilen.

Updates der RSGB-IOTA-Liste werden Sie immer so rasch wie möglich auf meiner Webseite vorfinden, mit präzisen Angaben, wie das Update einzuarbeiten ist.